

Schulen & Kurse = Écoles & cours

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **14 (1938-1939)**

Heft 14

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und betrieben. Ein richtiger Eidgenosse und Unteroffizier steht auch in schweren Tagen zu seiner Armee; dies hat die Unteroffiziers-Gesellschaft gehalten und darf damit gewiß ein Ruhmesblatt in ihrer Geschichte füllen.

Heute erleben wir eine allgemeine Wehrbegeisterung; mit den andern vielen Mitgliedern des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes freuen auch wir von der Unteroffiziers-Gesellschaft a. W. Zürich uns darüber ehrlich, aber wir denken dabei daran, daß dem Zeitgeschehen entsprechend auch wieder andere Zeiten kommen werden, da es vielleicht wieder nicht so selbstverständlich erscheint, daß sich jeder mit Freude zu Armee und Vaterland bekennt. An der Schwelle des zweiten Jahrhunderts erinnern wir uns der Aufopferung unserer Vorfahren und alten Kameraden, an die Tradition und den Geist, die sie uns überliefert haben und sind uns dabei bewußt, daß wir unser Wiegenfest nicht feiern, nun auszuruhen und mit der angesehenen Stellung, die wir im Schweizerischen Unteroffiziersverbande und in der Öffentlichkeit genießen, zufrieden zu sein, sondern daß es unsere Aufgabe ist, den gleichen opferfreudigen, vaterländischen Geist auf unsere jungen Kameraden, auf die kommende Generation zu übertragen. Es soll uns Freude und Stolz sein, in den Reihen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes auch in Zukunft mit Begeisterung mitzuarbeiten an der Hebung unserer Wehrkraft und an der Steigerung des Wissens der Unteroffiziere.

Dies sei das Gelöbnis der Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen Zürichs an der Schwelle des zweiten Jahrhunderts ihrer Geschichte.

Zürich, den 5. März 1939.

Adj.-Uof. A. Locher.



Rekrutenschulen.

- Kavallerie* vom 24. April—5. August, Aarau.
Artillerie vom 24. April—22. Juli (F.Art.), Bière.
 vom 24. April—22. Juli (F.Art.), Frauenfeld.
 vom 24. April—22. Juli (Sch.F.Hb.), Kloten.
 vom 24. April—22. Juli (Geb.Art.), Sitten.
 vom 24. April—22. Juli (Sch.Mot.Kan.), Thun.
 vom 24. April—22. Juli (Fest.Art.), Dailly.
 vom 24. April—22. Juli (Fest.Art.), Airolo.
Genietruppe vom 10. April—8. Juli (F. und Mot.Tg.Pi.), Brugg.
Sanitätstruppe vom 24. April—24. Juni (F.San.), Basel.
Traintruppe vom 3. April—3. Juni, Thun.

Offiziersschulen.

- Veterinärtruppe* vom 10. April—3. Juni, Thun.
Quartiermeister vom 17. April—17. Juni.

Schießkurs für Leutnants.

- Haubitzen vom 10.—22. April, Mte Ceneri.

Unteroffiziersschulen.

- Radfahrer* vom 24. April—7. Mai, Winterthur.
Mot. Leichte Truppen vom 24. April—7. Mai, Thun.
Artillerie Spezialkurs für Batteriemechaniker vom 24. April—13. Mai, Thun.
Genietruppe vom 3.—29. April (Geb.Sap. und Mi.), Brugg.
 vom 10. April—6. Mai (Pont.), Brugg.
 vom 10. April—6. Mai (Geb.Tg.Pi.), Brugg.
Sanitätstruppe Gefreitenschule vom 24. April—20. Mai, Luzern.

Wiederholungskurse.

1. *Division.*
 Sch.Mot.Kan.Abt. 1 vom 17. April—6. Mai.
 2. *Division.*
 Inf.Rgt. 8 vom 17. April—6. Mai.
 F.Art.Abt. 5 vom 17. April—6. Mai.
 Sch.Mot.Kan.Abt. 2 vom 17. April—6. Mai.
 San.Kp. II/2 vom 17. April—6. Mai.
Geb.-Br. 10.
 Fest.Srt.Abt. 1 vom 17. April—6. Mai.
 4. *Division.*
 Inf.Rgt. 22 vom 17. April—6. Mai.
 A.Abt. 4 vom 24. April—13. Mai.
 Drag.Schw. 28 vom 24. April—13. Mai.
 Mot.Ik.Kp. 4 vom 24. April—13. Mai.
 Rdf.Kp. 24 vom 24. April—13. Mai.
 Mot.Mitr.Kp. 4 vom 24. April—13. Mai.
 Mot.Ik.Kp. 24 vom 24. April—13. Mai.
 F.Art.Abt. 12 vom 17. April—6. Mai.
 San.Kp. III/4 vom 17. April—6. Mai.
 5. *Division.*
 Inf.Rgt. 23 vom 17. April—6. Mai.

- F.Art.Abt. 13 vom 17. April—6. Mai.
 San.Kp. II/5 vom 17. April—6. Mai.

Geb.Br. 11.

- Geb.Inf.Rgt. 10 Lw. (Geb.Füs.Bat. 40, Geb.Füs.Bat. 110), vom 24. April—13. Mai.

Armeeekorpsstruppen 2. A.K.

- L.Br. 2 vom 17. April—6. Mai.

6. Division.

- Füs.Bat. 61 vom 17. April—6. Mai.
 Füs.Bat. 64 vom 17. April—6. Mai.
 S.Bat. 7 vom 17. April—6. Mai.
 Rdf.Kp. 26 vom 17. April—6. Mai.
 Mot.Ik.Kp. 26 vom 17. April—6. Mai.

7. Division.

- Inf.Rgt. 31 vom 17. April—6. Mai.
 Füs.Bat. 75 vom 17. April—6. Mai.
 Rdf.Kp. 27 vom 17. April—6. Mai.
 Mot.Ik.Kp. 27 vom 17. April—6. Mai.
 St.Kp.Sap.Bat. 7 vom 17. April—6. Mai.
 Sap.Kp. I/7 vom 17. April—6. Mai.
 Tg.Kp. 7 vom 17. April—6. Mai.
 San.Kp. I/7 vom 17. April—6. Mai.

8. Division.

- Geb.Tg.Kp. 8 vom 24. April—13. Mai.

Armeeekorpsstruppen 3. A.K.

- Sch.F.Hb.Rgt. 25 vom 17. April—6. Mai.
 Mot.Tg.Kp. 23 vom 24. April—13. Mai.

Armeegruppen.

- Fl.Kp. 12 vom 24. April—13. Mai.
 Bk.Kp. 2 vom 17. April—6. Mai.
 Geb.Tr.Kol. I, II, III, IV/6 vom 17. April—6. Mai.

Territorialtruppen.

- Ter.Bat. 132 vom 17.—22. April.
 Ter.Bat. 133 vom 17.—22. April.
 Ter.Rgt. 76 (Bat. 138, 139, 140) vom 24.—29. April.

Eine Kompanie auf dem Piz Palü

« Ein Winter-W.K. ist kein Spaziergang, vielmehr wird von jedem Teilnehmer höchster Einsatz verlangt. Wer am Einrückungstag die obligatorische Fahrprüfung nicht besteht, unzulängliche Skiausrüstung mitbringt..., wird sofort entlassen.»

So stand im Kursbefehl für den Winter-W.K. 1939 der Gebirgsbrigade 12 zu lesen, und jeder Mann wußte, welches Gewicht diesen wenigen Worten unseres Kurs-Kdt., Herr Major Golay, Pontresina, beizumessen war. Von allem Anfang an setzte regsamer militärischer Betrieb ein. Schon am zweiten Dienstag der Kompanie stand das Kader derselben auf dem Piz Daint (2970 m) in den Münstertaler Bergen. Am nächsten Tag stieg die ganze Skikompanie teilweise auf neuer, im Winter noch nie begangener Route auf den Piz Languard (3268 m). Und wieder am nächsten Tag erreichten drei einzelne Kolonnen den Piz Alv (2978 m), Piz Magall (2962 m) und den Piz del Plateo, alle drei Gipfel nördlich des Berninapasses.

Den Glanzpunkt des Kurses, sowohl in bezug auf die Höhe als auf die Leistung, stellte unbedingt der Piz Palü (3889 m) dar. Die Besteigung wurde am 3. März 1939 in 10½ Stunden von Pontresina aus direkt bewältigt. Nur ausgefeilte Technik in der Anlage der Spur, peinlich genaue und umsichtige Vorbereitung des ganzen Ausmarsches bis in alle Details, ermöglichten solche Leistungen. Es war ein erhebender Augenblick, als der Kompaniekommandant, Herr Hptm. Braschler, dem Kurskommandanten auf dem an die viertausender Grenze heranreichenden schweizerisch-talienenischen Grenzgipfel die ganze 130 Mann starke Einheit aufgeschlossen melden konnte. Die Leistung der tapferen Gebirgssoldaten der Geb.Br. 12 ist um so größer, da ja nur eine sehr kurze Vorbereitungszeit bis zur Besteigung zur Verfügung stand, was bei einem Vergleich mit andern Beispielen dieser Art in Betracht zu ziehen ist.

Die Skisoldaten machten beim Einmarsch in Pontresina einen noch sehr guten Eindruck, trotz der gewaltigen Marschleistung. Mit einem frischen Lied zog die Kompanie in ihre Kantonnements. Lt. Calonder.

Nos cartes topographiques

(Suite.)

par le cap. Charles.

Citons quelques sommets choisis comme points trigonométriques, de 1^{er} ordre: La Dent du Midi (Haute Cime), l'Altels, la Rosablanch, la Pointe Dufour (Fig. 1), le Finsteraarhorn, le Scheerhorn, le Piz Michel, le Cramosino, le Piz Bernina (Fig. 3). Nous voyons que parmi ces montagnes quelques-unes présentent certaines difficultés d'ascension; il ne faut pas oublier non plus que l'opérateur, après une ascension de plusieurs heures ne fait que commencer son travail lorsqu'il atteint le